



1

DWS Dividende USA Direkt 2014

Neue Entwicklungen bei US-Aktien nutzen –
mit Substanz und Möglichkeit eines laufenden
Ertrages

US-Wirtschaft vor Comeback

Die US-Wirtschaft, vor nicht allzu langer Zeit steil abgestürzt und hart aufgeschlagen, sollte nach Einschätzung der DWS-Volkswirte inzwischen das Jammertal der Rezession durchschritten haben und nunmehr endlich wieder auf dem Weg nach oben sein. Jedenfalls spricht derzeit einiges für ein erfolgreiches Comeback der immer noch größten Volkswirtschaft der Welt: Das Wachstum zeigt sich überraschend stark und hat sich verstetigt, die Situation auf dem Arbeitsmarkt hat sich leicht verbessert, und der Konsum, wichtigste Stütze der US-Konjunktur, kommt langsam wieder in Schwung. In der Folge hat sich auch an der „Wall Street“, der US-Aktienbörse, die Stimmung deutlich aufgehellt.

„Defensiver“ Einstieg

Das dürfte nach Einschätzung der DWS-Experten angesichts des Aufholpotenzials gegenüber anderen Börsen, der anhaltend wirtschaftsfreundlichen Geldpolitik und nicht zuletzt der historisch gesehen günstigen Bewertungen der Aktien im S&P 500-Index¹ vorerst auch so bleiben. Anlegern, die hinsichtlich der Nachhaltigkeit des Aufschwungs der US-Wirtschaft noch skeptisch sind und deshalb einen „vorsichtigen“ (Wieder-)Einstieg in den US-Aktienmarkt erwägen, steht das bewährte defensiv ausgerichtete DWS-Dividende-Direkt-Konzept nunmehr auch für amerikanische Aktien zur Verfügung: DWS Dividende USA Direkt 2014. Bei diesem Fonds mit einer Art von Risikopuffer geht es nicht primär um Kursgewinne, sondern gleichermaßen um regelmäßige Ausschüttungen an die Anleger als Quelle eines „laufenden“ Aktienertrages.

Chance auf laufenden Aktienertrag

Das Fondsmanagement geht zwei Wege: Zum einen konzentriert es sich auf US-Werte und – als mögliche Beimischung – kanadische Aktien, die längerfristig eine hohe Dividendenrendite² erwarten lassen.³ Das sind Papiere von Unternehmen, die nach Meinung des Fondsmanagements substanzstark sind und eine starke Marktstellung haben. Zum anderen eröffnet sich über das „Covered Call Writing“ eine zweite zusätzliche Ertragsmöglichkeit. Damit sollen regelmäßig Prämien aus Optionsgeschäften auf Aktien im Fondsportfolio erzielt werden.

Gute Namen – bekannte und weniger bekannte

Bei der Aktienausswahl stellt das Fondsmanagement auf nachhaltige Qualität ab. Die sucht es in großen, bekannten Unternehmen mit starken Marken. Im Blick hat es aber auch eher unbekanntere Aktiengesellschaften, die im Verborgenen prosperieren und bislang regelmäßig hohe Dividenden ausgeschüttet haben. Kontinuität statt hektischem Rein-und-Raus: Ist das Fondsmanagement von einer Aktie überzeugt, soll diese grundsätzlich länger im Portfolio bleiben. Sprechen fundamental keine Gründe dagegen, möglichst bis zum Laufzeitende des Fonds am 31. Dezember 2014.

1) Der S&P 500-Index ist ein Aktienindex, der die 500 größten US-amerikanischen Unternehmen umfasst.

2) Die Dividendenrendite ist das Verhältnis der erwarteten Dividendenausschüttung eines Unternehmens zu dessen Aktienkurs.

3) Hierbei handelt es sich um die aktuelle (Stand 10.03.2011) seitens des Fondsmanagements angestrebte Anlagestrategie, die sich innerhalb des vom Verkaufsprospekt festgelegten Rahmens bewegt.

GELD GEHÖRT ZUR NR.1.



* Die DWS / DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle BVI. Stand: Ende Januar 2011

Deutsche Bank Gruppe

DWS Dividende USA Direkt 2014

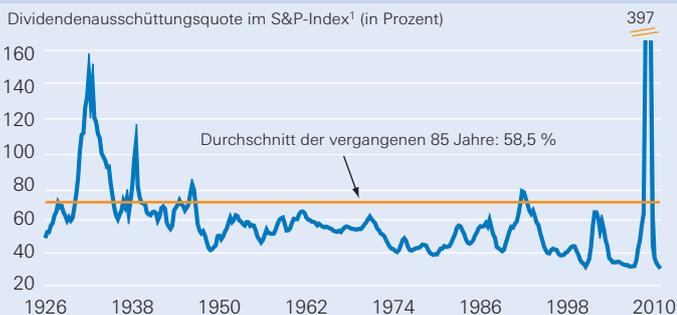
Dividende – Quelle für Ertragschancen bei Aktien

Dividende schafft Mehrwert

Die Attraktivität einer Aktie wird in starkem Maße von der Dividende bestimmt. Die Dividende ist der Teil des Gewinns einer Aktiengesellschaft, der in der Regel einmal jährlich an die Aktionäre ausgeschüttet wird. Verhältnismäßig hohe Ausschüttungen zeugen meist von einer guten Ertragslage und werden von den Marktakteuren in der Regel positiv bewertet.

Im langfristigen Durchschnitt stammt rund die Hälfte des Gesamtertrages einer Aktienanlage aus Dividendenzahlungen.⁴ Diese können zudem die Volatilität dämpfen, denn dividendenstarke Aktien haben sich in der Vergangenheit in unsicheren Börsenphasen oftmals vergleichsweise schwankungsarm gezeigt. Aber auch in Zeiten wirtschaftlichen Aufschwungs konnten solide „Dividendenwerte“ meist überzeugen.⁴

DIVIDENDENPOTENZIAL DANK DERZEIT NIEDRIGER AUSSCHÜTTUNGSQUOTEN



Die Dividendenausschüttungsquote gibt an, welcher Anteil des Gewinns eines Unternehmens an die Aktionäre ausgeschüttet wird. Werte über 100 Prozent zeigen die Bereitschaft von Unternehmen – gemäß einer stetigen Dividendenpolitik – auch in Zeiten niedriger Gewinne oder auch von Verlusten eine Dividenden auszuschütten, die dann vollständig oder teilweise aus der Substanz eines Unternehmens gezahlt wird. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.
Quelle: Ned Davis Research; Stand: Dezember 2010

Strenge Auswahlkriterien

Bei der Titelauswahl orientiert sich das Fondsmanagement vor allem an den folgenden drei Parametern:

- » Überdurchschnittlich hohe Dividendenrendite
- » Nachhaltigkeit von Dividendenrendite und Wachstum
- » Historisches und zukünftiges Gewinnwachstum

Neben diesen Kriterien wird der Stock-Picking-Prozess von DWS Investments angewendet. Das heißt, die Fundamentaldaten eines Unternehmens wie Geschäftsmodell und Marktstellung werden analysiert. Denn grundsätzlich hat nur ein fundamental gesundes Unternehmen die Möglichkeit, nachhaltig eine hohe Dividende zu zahlen.

Hohes Dividendenpotenzial

Das Fondsmanagement richtet den Fokus auf als solide und substanzstark eingeschätzte US-amerikanische Dividendenwerte. In nahezu jeder Branche der US-Wirtschaft sind Weltmarktführer zu finden, die angesichts überdurchschnittlich hoher Barmittel und niedriger Ausschüttungsquoten reichlich Dividendenpotenzial bieten. Als zuverlässig eingeschätzte Dividendenzahler sind insbesondere in den Branchen Konsumgüter, Telekommunikation, Energie und Versorger zuhause.

Als Beimischung – in einer Größenordnung von etwa 15 Prozent bei Fondsauflegung – kann das Fondsmanagement auf dem kanadischen Aktienmarkt aktiv werden, der traditionell durch eine überdurchschnittlich hohe Dividendenrendite gekennzeichnet ist.⁴ Kanada und die USA sind wirtschaftlich eng verflochten. Insbesondere der kanadische Rohstoffsektor bietet gute Möglichkeiten der Diversifikation des Fondsportfolios.⁵

4) Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

5) Quelle: www.investincanada.gc.ca

DWS Dividende USA Direkt 2014

Optionsprämie – Chance auf Zusatzertrag

So funktioniert's

Covered Call Writing – das steht für Optionsprämien aus dem Verkauf so genannter gedeckter Kaufoptionen. Das Fondsmanagement wird auf mindestens 51 Prozent der Aktien und Indizes im Fondsvermögen Optionen schreiben. Diese Strategie funktioniert wie folgt:

- » Der Fonds kauft eine Aktie als Basiswert. Zusätzlich verkauft der Fonds eine entsprechende Kaufoption auf diese Aktie. Der Ausübungspreis der Option wird flexibel angepasst und liegt im Regelfall leicht über dem Kaufkurs der Aktie.
- » Der Fonds erhält als Verkäufer der Option eine Optionsprämie. Dabei verpflichtet sich der Fonds, die Aktie zu einem vorher festgelegten Preis (Basispreis) an den Käufer der Option zu verkaufen, sofern dieser die Option ausübt.
- » Der Fonds kann also am Kursanstieg der Aktie so lange teilnehmen, bis der vorher vereinbarte Ausübungspreis der Option erreicht ist. Der mögliche Kursgewinn ist dadurch begrenzt.

Das Fondsmanagement von DWS Dividende USA Direkt 2014 wählt zusammen mit den DWS-Derivate-Spezialisten systematisch die entsprechenden Optionen auf einen Großteil der im Portfolio befindlichen Einzelwerte aus.

Eine Art von Risikopuffer

Dank der Optionsprämien hat der Fonds die Möglichkeit, bei moderater Aktienmarktentwicklung Zusatzerträge zu vereinnahmen. Die Prämien aus dem Optionsverkauf können einen Beitrag zur jährlichen Ertragsausschüttung leisten und zusammen mit der vereinnahmten Dividende das Verlustrisiko mindern. Denn mögliche Aktienkursrückgänge würden zunächst durch Zusatzerträge kompensiert, bevor die Fondssubstanz angegriffen wird.

Volatilität als Chance

Die DWS-Experten erwarten, dass sich der US-amerikanische und der kanadische Aktienmarkt, trotz des derzeit vorhandenen Aufwärtspotenzials, schwankungsintensiv zeigen werden – mithin ein Szenario, in dem die Strategie des Covered Call Writing Erfolg versprechend sein kann: Chance auf Prämieinnahmen in Zeiten ausbleibender oder nur geringer Kursgewinne.

DWS Dividende USA Direkt 2014

Defensiv ausgerichtetes Aktienportfolio mit Ertragsziel³

Mit der Ausrichtung auf substanz- und dividendenstarke Werte und die Optionsstrategie des „Covered Call Writing“ stellt DWS Dividende USA Direkt 2014 ein vergleichsweise defensives Investment in nordamerikanischen Aktien dar. Mindestens 70 Prozent des Fondsvermögens werden in „Dividendenwerte“ investiert. Dazu zählen grundsätzlich auch auf Aktien bezogene Wertpapiere wie Aktienanleihen, Aktienzertifikate und Derivate. Derivate sind die Basis für die zusätzlichen aus der Strategie des „Covered Call Writing“ resultierenden Ertragschancen.

Um günstige Kaufgelegenheiten nutzen zu können, dürfen bis zu 30 Prozent des Fondsvermögens als „Kasse“ (Anlage in Geldmarktinstrumenten und liquiden Mitteln) gehalten werden.³

Neben den jährlichen Ertragsausschüttungen haben Anleger über Kurssteigerungschancen die Möglichkeit, von einem möglicherweise nachhaltigen Konjunkturaufschwung in Nordamerika und weltweit zu profitieren.

Ertragsziel

Das Fondsmanagement strebt eine konstante jährliche Ertragsausschüttung von mindestens 6 Prozent pro Jahr, bezogen auf den Erstanteilwert von 100 Euro, an (erstmalig im April 2012). Dieser Wert ist nicht garantiert, sondern beruht auf Prognosen unter Berücksichtigung der Marktsituation derzeit, die anhand von Parametern wie Dividendenrendite und Aktienkursschwankungen beurteilt wird.

Wird dieses Ziel realisiert, könnte der Anleger, unabhängig von der Kursentwicklung, in den Genuss einer Ausschüttung von 6 Euro pro Jahr kommen. Auf die gesamte Laufzeit des

Fonds bezogen, wären das 18 Euro pro Anteil. Mögliche Kursrückgänge des Fonds müssen zunächst die Ausschüttungen überkompensieren, bevor der Anleger einen Verlust erleidet.

Das Ertragspotenzial aus Dividenden taxieren die DWS-Aktienexperten derzeit auf 2 bis 4 Prozent pro Jahr, bezogen auf den Erstanteilwert. Diese Einschätzung steht unter der Annahme, dass die Dividendenzahlungen mindestens auf Vorjahreshöhe erfolgen und sich in Phasen steigender Aktienkurse auch die Unternehmensgewinne positiv entwickeln. Hinsichtlich der Erträge aus Optionsgeschäften rechnen die DWS-Derivate-Spezialisten mit einem Beitrag, bezogen auf den Erstanteilwert, von 4 bis 6 Prozent pro Jahr. Beides ist ebenfalls nicht als Garantie zu verstehen. Sofern die Erträge über die Zielausschüttung von 6 Prozent hinausgehen, sollen diese – und mögliche Aktienkursgewinne – im Fonds wiederangelegt werden. Das soll der Steigerung des Anteilswertes und somit als zusätzlicher Risikopuffer dienen.

Die folgenden Schaubilder zeigen, wie das Fondsvermögen nach den Vorstellungen des Fondsmanagements angelegt werden soll. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Publikation ist das Fondsvermögen noch nicht investiert. Die tatsächliche Investition kann davon aufgrund von Veränderungen auf dem Aktienmarkt in der Zeit bis zur Fondsauflegung deutlich abweichen.

DWS DIVIDENDE USA DIREKT 2014: GEPLANTE PORTFOLIOSTRUKTUR NACH BRANCHEN

Energie	13 %	
Hauptverbrauchsgüter	13 %	
Gesundheitswesen	13 %	
Finanzwerte	11 %	
Versorger	9 %	
Telekommunikation	9 %	
Industrie	9 %	
Grundstoffe	8 %	
IT	8 %	
Zyklischer Konsum	7 %	

In % des Fondsvermögens, indikativ; Stand: 10. März 2011

DWS DIVIDENDE USA DIREKT 2014: GEPLANTE PORTFOLIOSTRUKTUR NACH LÄNDERN



In % des Fondsvermögens, indikativ; Stand: 10. März 2011

³ Hierbei handelt es sich um die aktuelle (Stand 10.03.2011) seitens des Fondsmanagements angestrebte Anlagestrategie, die sich innerhalb des vom Verkaufsprospekt festgelegten Rahmens bewegt.

DWS Dividende USA Direkt 2014

Attraktive Einstiegschancen

Günstig bewertet

Nach Einschätzung des Fondsmanagements bieten die Aktienmärkte der USA und Kanadas derzeit attraktive Einstiegschancen:

- » Die lockere Geld- und Fiskalpolitik von US-Notenbank und -Regierung bildet die Voraussetzung für eine deutliche Erholung der Wirtschaft.
- » Die Inlandsnachfrage als wichtigster Konjunkturtreiber stabilisiert sich.
- » Die steigende Nachfrage aus Schwellenländern gibt exportorientierten Unternehmen Rückenwind.
- » Historische niedrige Ausschüttungsquoten bergen Potenzial für höhere Dividenden.
- » Private und insbesondere institutionelle Anleger sind derzeit in Aktien „unterinvestiert“.
- » US- und kanadische Aktien sind derzeit im historischen Vergleich günstig bewertet, auch gegenüber Unternehmensanleihen.

Chancen und Risiken in der Übersicht

Chancen

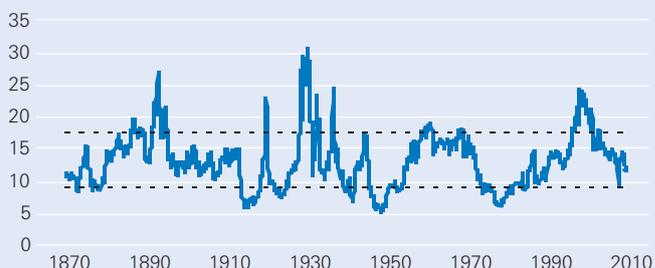
- » Aktienerträge durch Dividenden und Optionserträge
- » Markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kurssteigerungen
- » Optionsprämien als eine Art von Risikopuffer: In einem ungünstigen Marktumfeld können Verluste nicht ausgeschlossen, jedoch gegenüber einer direkten Aktienanlage durch einen Puffer reduziert werden, der sich aus der Investition in Derivate ergibt. Denn mögliche Aktienkursrückgänge würden zunächst durch angefallene Zusatzerträge kompensiert, bevor die Fondssubstanz angegriffen wird.

Risiken

- » Der Anteilswert kann jederzeit unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Kunde den Anteil erworben hat; das gilt auch für das Laufzeitende. Hohe Kapitalverluste sind daher möglich.
- » Markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursverluste

US-AKTIE DERZEIT ATTRAKTIV BEWERTET

12-Monats-Kurs-Gewinn-Verhältnis im S&P 500-Index¹



Quelle: HSBC; Stand: 31. Januar 2011

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis wird ermittelt, indem der Kurs einer Aktie durch den erwarteten Gewinn am Ende des laufenden Geschäftsjahres eines Unternehmens geteilt wird. Der Wert gibt an, ob eine Aktie im Vergleich mit anderen Aktien oder gegenüber der Vergangenheit relativ günstig (unter Durchschnitt) oder relativ teuer (über Durchschnitt) bewertet wird.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

- » Bei stark steigenden Aktienmärkten partizipiert der Fonds nur eingeschränkt an den Kurssteigerungen der im Fonds enthaltenen Aktien, da die auf einen Teil der Aktienanlagen aufgesetzten Optionsgeschäfte die Kurssteigerungen begrenzen.
- » Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.
- » Durch den möglichen Einsatz von Derivaten entstehen Kontrahentenrisiken (Bonitätsrisiko des Kontrahenten). Hierunter versteht man allgemein die Gefahr der Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, d.h. eine mögliche vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen. Derivate unterliegen weder der gesetzlichen noch der freiwilligen Einlagensicherung.
- » Währungsverluste

DWS Dividende USA Direkt 2014

Der Fonds im Überblick

Erstanzwert am 26. April 2011	100 Euro
Ausgabeaufschlag bis zu	4,0 %
Kostenpauschale p.a.	1,450 %
Gesamtkostenquote	n/a (Neuauflegung)
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Laufzeit	26. April 2011 bis 31.12.2014
Geschäftsjahr	1. März bis 28. Februar
ISIN / WKN	LU0418623517 / DWS0W7
Preisinformation	www.dws.de; Reuters-Seite: DWS 01ff.; Bloomberg
Depotbank	State Street Bank Luxembourg S.A.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind dem vereinfachten bzw. vollständigen Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngerem Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, D 60327 Frankfurt am Main und, sofern es sich um Luxemburger Fonds handelt, bei der DWS Investment S.A., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg erhältlich.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investments wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Soweit die in diesem Dokument enthaltenen Daten von Dritten stammen, übernimmt DWS Investments für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn DWS Investments nur solche Daten verwendet, die sie als zuverlässig erachtet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen enthält der vollständige Verkaufsprospekt.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

© DWS Investments 2011. Stand: April 2011

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg
Tel.: 0 03 52/4 21 01-8 60
Fax: 0 03 52/4 21 01-9 10

Weitere Informationen unter:

Tel.: 01803/ 10 11 10 11*
Fax: 01803/ 10 11 10 50*
www.dws.de

* dtms – 9 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz;
Mobilfunkpreise abweichend, max. 42 Ct./Min.

